

Stadtteilrat und Stadtteilverein Barmbek-Süd

Wohldorfer Str. 30

22081 Hamburg

☎: (040) 519 00 80 67

✉: stadtteilrat@barmbek-sued.de

stadtteilverein@barmbek-sued.de

<https://www.barmbek-sued.de>

Vorsitzende Stadtteilverein: Runhild Jasper-Koch

Sprecher*innenteam:

Klaus-Peter Stramm, Manfred Wachter

Protokoll zur 160. Sitzung des Stadtteilrates Barmbek Süd am - Mittwoch, den 04. Mai 2022 um 19.00 Uhr

Moderation: Manfred Wachter

Protokoll: Klaus Peter Stramm

Rednerliste: Esther Heißenbüttel

Top 1: Begrüßung

Um 19:07 begrüßt Manfred Wachter die 19 TeilnehmerInnen der 1. Präsenz-Stadtteilratsitzung im Barmbek°Basch seit Herbst 2021

- Es wird festgestellt, dass 15 TeilnehmerInnen stimmberechtigt sind.
- Die Tagesordnung wird per Handzeichen angenommen.
- Das Protokoll der 159. Sitzung wird angenommen
- Stand des Verfügungsfonds derzeit **2500,00 €**.

Manfred Wachter informiert, dass aus dem Verfügungsfonds von jährlich insgesamt 2500,-€ finanzielle Unterstützung für Nachbarschaftsfeste, Kinderaktivitäten, Hilfen für Geflüchtete, Öffentlichkeitsarbeit, Verschönerungsaktionen oder kulturelle, soziale und sportliche Aktivitäten im Stadtteil Barmbek-Süd gewährt werden kann.

Maximal 500 Euro können beantragt werden.

Bitte nehmen Sie Kontakt zum Stadtteilbüro auf, um die Antragsvoraussetzungen zu klären. Den Verfügungsfondsantrag, den Sie anschließend ausfüllen und einreichen müssen, finden Sie auf unserer homepage als Download. Heute werden wir noch einen über einen Antrag abstimmen können.

Top 2: Bewohner*innen-Sprechstunde Anregungen, Fragen

19.15 – 19.25 Uhr

Die Aktion der "100 Sitzbänke" wird noch einmal in Erinnerung gerufen und es wird nachgefragt, ob bereits weitere Bänke aufgestellt wurden. Der Filmbericht vom Sender 'noa-hamburg', der darüber informierte, konnte leider von niemanden von uns konserviert werden. Allgemeine Info zur Planung von den Grünen-Nord (<https://gruene-nord.de/wir/bezirksabgeordnete/thorsten-schmidt/thorsten-schmidt-volltext/article/mehr-sitzbaenke-mehr-teilhabe-bezirksamt-stellt-52-standorte-fuer-baenke-in-allen-stadtteilen-vor/>)

Neue TeilnehmerInnen an dieser STR Sitzung in unserem Barmbek-Süd stellen sich vor:

- **Kathrin Sierich**, wohnt seit ca. einem Jahr hier. Sie hat sich bereits über die Arbeit des SprecherInnen-Teams informiert und kann sich eine Mitarbeit vorstellen.
- **Lilo Matthies** ist ganz frisch im Stadtteil angekommen und schaut sich nun sehr interessiert um, wie und wo sich das gemeinsame Leben im Stadtteil gestaltet.
- **Florian Liehmann** ist seit ca. einem Jahr als Mitarbeiter in der Barmbek°Basch-Koordination tätig und ist somit beruflich ganz nah am Stadtteil-Geschehen beteiligt.

Top 3: Bessere Beteiligung der Stadtteilräte in Planungsprozessen 19.25 – 20:00 Uhr

Dr. Anil Kaputanoğlu ist Abgeordneter in der Bezirksversammlung für B90/Die Grünen, er möchte nun den im Koalitionsvertrag formulierten Vorhaben:

Zitat: "In der grünroten Koalitionsvereinbarung hatten wir zu Beginn der Legislaturperiode festgelegt, die Stadtteilräte in Hamburg-Nord bei Planungsprozessen einzubeziehen, da hier ein großer Bedarf besteht. Der Absatz in der Vereinbarung lautet: **"Die Koalitionspartner*innen unterstützen die Bemühungen der Stadtteilräte, bei Planungsprozessen als Träger öffentlicher Belange beteiligt zu werden, wenn sie regional betroffen sind."** Dieses Vorhaben möchten wir nun umsetzen. Bevor wir jedoch hierzu einen Antrag in die Bezirksversammlung einbringen, möchten wir Sie gerne fragen, wie dies realisiert werden kann und wie die Stadtteilräte hier konkret und im Detail beteiligt werden wollen."

Diese Zielformulierung stellt Herr Kaputanoğlu noch einmal vor, er möchte uns als Stadtteilrat einbeziehen und unsere Vorstellungen hierzu einholen. Es soll geprüft werden, wie es zu einem engeren Austausch zwischen Entscheidungsträgern in den Fraktionen der Bezirksversammlung, der Verwaltung und den Stadtteilräten kommen kann, dies sollte daraufhin gestaltet und festgeschrieben werden.

In den Wortbeiträgen wird zuerst Skepsis formuliert, die Erfahrung aus Jahrzehnten hat gezeigt, dass der STR beim Versuch der Beteiligung eher ausgebremst wurde. Informationen wurden zu spät an die betroffenen Bürger weitergereicht, bzw. erst auf Nachfrage zugänglich gemacht.

Es wird auch die Frage in den Raum gestellt, ob in unserem ehrenamtlichen Rahmen jemand die Zeit und die Fachkenntnisse aufbringen kann, auf solche, doch sehr spezifischen, Informationen zu reagieren, oder ob es sinnvoll sei, die jeweiligen Themen im Stadtteilrat vorzustellen und zu diskutieren.

Kritisch wird auch die Arbeit der Verwaltung betrachtet, es taucht die Frage auf, ob, überspitzt gesagt, Politik oder Verwaltung am Ende die Entscheidungen trifft. (Bsp. Verkehrsfragen: Am Ende entscheidet die Polizei, wo es lang geht)

Lobend erwähnt wird, dass der oben zitierte Satz auch ein Neuanfang in der Bürgerbeteiligung sein könnte und die Arbeit der Stadtteilräte eine größere Gewichtung in den Entscheidungen bekommen könnte.

Angeregt wird, dass die Stadtteilräte im Bezirk Hamburg-Nord sich zusammenschließen und eine gemeinsame Planung und Zielgestaltung starten.

Für das weitere Vorgehen bildet sich eine Arbeitsgruppe zu der sich z.Zt. Esther Heißenbüttel, Frank Lundbeck, Klaus-Peter Görlitzer und Jons Breckwoldt melden.

Top 4 : Wahl Sprecherteams

20:00 – 20:10 Uhr

Lt. Satzung wird einmal im Jahr das Team der SprecherInnen in einer STR Sitzung neu gewählt, bzw. bestätigt. Zur Wahl stellen sich Kathrin Sierich, Klaus-Peter Görlitzer, Klaus-Peter Stramm und Manfred Wachter. Der Einfachheit halber schlägt Esther Heißenbüttel, die als Wahlleiterin fungiert, vor, das die vier gemeinsam als Team per Handzeichen gewählt werden. Der Vorschlag wird angenommen.

Einstimmung mit 15 Stimmen werden als Sprecher des Stadtteilrat Barmbek-Süd gewählt:

- **Kathrin Sierich**
- **Klaus-Peter Görlitzer**
- **Klaus-Peter Stramm**
- **Manfred Wachter**

Alle vier nehmen die Wahl an.

Pause 20:02 - 20:20

Top 5 : Der Unverpacktladen 'Streubar' stellt sich vor**20:20 - 20:45**

Ute Volkers stellt den Unverpackt-Laden in der Steilshooper Str. 41 vor. www.streubar.de. Sie erzählt von der Entstehungsgeschichte des jungen Ladens: engagierten Menschen, die sich schon lange mit den Themenbereichen 'zero waste' (Müllvermeidung) Nachhaltigkeit, bewusster Lebensmittelkonsum u.ä. beschäftigt haben, fehlte in Hamburgs Norden eine Möglichkeit, Dinge unverpackt einzukaufen. Sie gründeten zuerst einen Verein, um gemeinsam in großen Gebinden einzukaufen, da dies sich aber als nicht sehr praktisch erwies, eröffneten sie 2020 in Barmbek Nord einen Laden in dem Lebensmittel ohne Verpackung eingekauft werden können. Die Kundschaft bringt die Transportbehältnisse mit und füllt die Trockenlebensmittel (Hülsenfrüchte, Nüsse, Reis u.ä.) Öle, Essig und ebenso in Gläsern verpackte Soßen, Dips u.ä. selbst ab, diese werden nach Gewicht abgerechnet. Inzwischen sind es rund 700 Artikel, die angeboten werden. Der Laden zeichnet sich durch eine gemütliche Atmosphäre aus, man kann Kaffee trinken und es gibt Workshops und andere Veranstaltungen. So ist es der Wunsch, nicht nur als reiner 'Laden' gesehen zu werden, sondern gern als Ort zum gemeinsamen nachhaltigen Leben im Stadtteil einen Beitrag anzubieten. Ein Lieferservice wird bereits im kleinen Rahmen mit persönlichem Einsatz aus dem Team angeboten. Wir sind alle eingeladen zu den Öffnungszeiten das Geschäft zu besuchen und dort auch persönlich das Angebot kennen zu lernen.

Top 6 : Antrag Verfügungsfonds – Eine Kühltruhe für den Seniorentreff 20.45 – 21.00 Uhr

Florian Liehmann gibt einen Überblick über das langjährige Engagement und die aktuelle Entwicklung des Seniorentreff der AWO im Barmbek°Basch. Er hat es zusammen mit Selma Siemon von der Koordination übernommen die Angebote des Seniorentreff zu koordinieren. Es ist Tradition und auch Wunsch aller Beteiligten, nach den unterschiedlichen Angeboten bei Kaffee und Kuchen zusammen zu sitzen. Bisher hatten dies Seniorinnen organisiert, die Zeit hatten, jedes Mal einzukaufen und gegebenenfalls nach Sonderangeboten zu schauen. Dies können Florian und Selma nicht leisten. Nun ist der Wunsch einen Tiefkühlschrank anzuschaffen, um Kuchen und Torten im Vorfeld einkaufen, kostengünstig auf Angebote reagieren oder im Großmarkt einkaufen zu können. Diskutiert wurde die Frage, warum eine große Organisation, wie die Arbeiterwohlfahrt nicht selbst eine Kühltruhe bezahlen könne, und ob dort eine Anfrage gestellt wurde. Florian erläutert, dass die AWO offensichtlich sehr auf Ehrenamtlichkeit setzt, und gerade durch die Größe der Organisation die Anschaffung der Truhe verzögert würde. In einer Abstimmung wurde der Antrag einstimmig positiv angenommen und die gewünschten 406,97 € gewährt.

Top 7: Bericht aus dem Regionalausschuss**21:00– 21:05 Uhr**

Hundenauslaufzone: die derzeitige Hundenauslaufzone in der Grünanlage Beethoovenstraße/Bartholomäusstrasse soll verlegt werden in die Grünanlage Adolph Schönfelder Straße/Elsastraße nördlich der Wohnbebauung.

Hintergrund: Aufgrund der dichten Bebauung an der jetzigen Auslaufzone und dem innerstädtisch stark zunehmenden Hundebestand kommt es vermehrt zu Beschwerden über lautes Hundegebell und lautstarke Kommunikation zwischen den Hundehalter:innen. Vor Ort belegen Gebrauchsspuren und Buddellöcher eine sehr starke Nutzung der Fläche. Mit der Verlegung in die Grünanlage zwischen Adolph-Schönfelder Straße und Elsastraße erhofft man sich eine Beruhigung der Lage. Die Hundenauslaufzone soll nicht eingezäunt werden.

Mesterkamp: Der STR hatte nachgefragt und am 27.4.2022 die nachfolgende Nachricht von Herrn Carsten Storch erhalten:

„leider konnten wir den Bebauungsplan Barmbek-Süd bisher nicht erneut auslegen, weil noch das besagte Gutachten aussteht. Ich hoffe aber, dass wir hier bis zu den Sommerferien vorankommen.

Allerdings kann ich Ihnen mitteilen, dass in Kürze die Tiefbaumaßnahmen weitergehen und über die Sommerferien hinweg die ersten Baustraßen errichtet werden sollen.“

Top 8: Berichte aus den AG's**21:05 –21:20 Uhr**

AG Barrierefrei Marktmusik am Fr.6.05. 14:30 bis 16:00 Konzert "The Living Music Box" von Barner16, Band mit Menschen mit handicap, die Rock-Pop-Songs durch die Jahrzehnte aufwärts spielen.

AG Verkehr

Die Stadtteilratsitzung am 1.06.22 wird mit dem Schwerpunktthema: Verkehrsmängel und -gefährdungen stattfinden. Diskutiert werden wird die nun mit der Fahrradtour im März noch einmal aktualisierte Liste, die Mängel für den Zu-Fuß- und Fahrradverkehr im Barmbek-Süd aufgreift. In der kommenden Sitzung soll das weitere Vorgehen konkretisiert werden und es soll beschlossen werden welche Punkte als Anträge an die Behörde weitergegeben werden sollen.

Arno Siebert berichtet beispielhaft, von einer kritischen Stelle an der Zufahrt zum ReWe-Parkplatz, an der er vor 7 Jahren einen Fahrradunfall hatte, und die, nachdem dies mehrmals vom STR thematisiert worden war, im letzten Monat so verändert wurde, dass Fahrradfahrer nicht mehr gefährdet werden.

AG Wohlbefinden

Die Sprühaktionen „mit drei dabei“, die dazu auffordern sollen, im Vorbeigehen Müll aufzusammeln, mussten im Winterhalbjahr pausieren und konnten nun wieder in Angriff genommen werden. Auf den Wegen rund um das Barmbek°Basch sind einige anregende Farbtupfer zu sehen. Letzte Woche zum Trödelmarkt haben Teilnehmende der AG mit einem Info-Tisch über die Arbeit des Stadtteilrats informiert.

Top 9: Verschiedenes**21:20–21:22 Uhr**

die Sitzung endet um 21:22 Uhr mit der Einladung zur nächsten Sitzung, am 1.06.22 um 19 Uhr, die höchstwahrscheinlich wieder in Präsenz im Saal 1, Barmbek°Basch stattfinden wird.

Für das Protokoll Klaus-Peter Stramm,